

## „Promoting ERASMUS Dozenten- und Personalmobilität – Herausforderungen“ Workshop - Dozentenmobilität

*Dr. Anke Schiedel, Pharmazeutische Chemie, Universität Bonn*

### **Ziele für die Mobilität**

- Professionelle und persönliche Weiterentwicklung
- wissenschaftlicher Austausch
- Weiterführung eines bestehenden Dozentenaustausches mit Padua
- Kurs baute auf einem anderen Kurs auf, der kurz vorher lief, Studenten mußten beide Teile wählen
- war im Prüfungsausschuß für unseren letzten ERASMUS-Studenten

### **Vorteile**

#### für mich

- Sammeln von Lehrerfahrung (biologische Fragestellungen)
- Einblick in andere Unterrichtsmethoden
- Möglichkeit, eine Kooperation zu etablieren
- Kennenlernen von Studenten, die potentielle Kandidaten für ein ERASMUS-Programm sind

#### für das Institut

- Erweiterung des Kursangebotes
- Studenten, die sich für einen Aufenthalt im Ausland z.B. für eine Masterarbeit interessieren, haben Gelegenheit, sich über fremde Universitäten zu informieren
- Möglichkeit, eine Kooperation zu etablieren
- Studenten haben Möglichkeit, ihr Englisch zu verbessern und neue/andere Unterrichtsmethoden kennenzulernen

### **Teaching program**

10 h gesamt

- 3 Doppelstunden Lectures
- 2 Doppelstunden Computer course

### **Ergebnisse**

- Studenten haben etwas neues gelernt, Nachweis durch kurze Multiple Choice-Klausur

### **Organisation**

- vor Ort durch Frau Ponatowski und Frau Toe-Bender
- im Gastland von der dortigen Koordinatorin (Prof. Gatto, kommt schon viele Jahre auch zu uns)
- Absprache des Programmes mit Koordinatorin
- Vorbereitung: große Teile erst im Ausland
- günstige Unterkunft im Studenten-Appartmenthaus, mit Internet
- alles vororganisiert, incl. Flughafentransfer

### **Probleme**

- außerhalb der Uni wäre es günstig, Italienisch zu können